Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 7

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 7. IX. Jahrgang. Zürich, den 15. Februar 1919.

Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes" (S. L. V.)

Organe reconnu obligatoire de „l'Association Cinématographique Suisse"

Abonnements: Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 30.— Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 35.—

Insertionspreis: Die viergesp. Petitzeile 75 Rp.

Eigentum & Verlag der Zeitungsgesellschaft A.-G.
Annoncen- & Abonnements-Verwaltung: „ESCO" A.-G., Publizitäts-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Zürich I
Redaktion und Administration: Uraniastr. 19. Telef. „Selnau" 5280
Zahlungen für Inserate und Abonnements nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069
Erscheint jeden Samstag ▫ Parait le samedi

Redaktion: P. E. Eckel, Zürich, D. A. Lang, Zürich, Dr. O. Schneider, Zürich
Verantwortlicher Chefredakteur: Rechtsanwalt Dr. O. Schneider in Zürich I.

Etwas vom Sprechfilm.

(Eingesandt.)

Warum spricht er nicht, der Sprechfilm? Warum tritt er nicht, wie der stumme Film, alltäglich und überall auf den Markt? Warum steht die Sprechfilm-Industrie nach jahrelangen kostspieligen Versuchen vor dem Ergebnis: Ausgaben größer als Einnahmen?

Man rede nicht über Herstellungskosten, über die Preise der Rohstoffe und Apparate; die Ursache des geschäftlichen Mißerfolges liegt tiefer, sie ist nicht materieller, sondern geistiger Natur. Sie liegt in der Art des dichterischen Erzeugnisses, das der Sprechfilm zum Ausdruck bringt, sie liegt im **Verhältnis** zwischen Technik und Geist. Der Kaufmann muß wissen, wie dieses Verhältnis beschaffen sein sollte, damit die Sprechfilm-Industrie nicht Unterbilanz, sondern Oberbilanz ergibt.

Das Geheimnis liegt darin: Geist und Technik müssen einander **ebenbürtig** sein. Der geschäftliche Mißerfolg der Sprechfilmindustrie beruht auf der **Unebenbürtigkeit** des Geistes gegenüber der Technik. Unsere Sprechfilmindustrie ist die **Mißheirat** einer hochentwickelten Technik mit einem unentwickelten Geiste, d. h. es werden dichterische Erzeugnisse des Altertums oder der Neuzeit (Schauspiele, Fabeln, Märchen, Gedichte) durch den Sprechfilm zum Ausdruck gebracht, unter der Voraussetzung, daß sie für ihn geeignet, ihm angepaßt, für ihn geschaffen seien.

Diese Voraussetzung ist unmöglich.

Wie konnte ein Dichter für den Sprechfilm schaffen zu einer Zeit, da es noch gar keinen Sprechfilm gab! Für den Sprechfilm kann nur ein Stück geschaffen sein, daß in **geistiger** Hinsicht ebenso neu, ebenso eigenartig, von ebenso wunderbarer Darstellungskraft, von ebenso märchenhafter Verwandlungsfähigkeit ist wie sie der Sprechfilm selber in technischer Hinsicht aufweist. Mit einem Worte ein

Die 6teilige Friedenspropaganda des „Kinema"

ist die sicherste Brücke zum Weltmarkt.

Verlangen Sie vom Verlag des „Kinema„ sofort nähern Aufschluss und die Bedingungen.